

Daten-Entdeckungsreise – jetzt auch mit Navi

Dank automatischer Erkennung von
Mustern und Auffälligkeiten in INFONEA
verpassen Sie kein Highlight mehr.

Daten-Entdeckungsreise – jetzt auch mit Navi. Dank automatischer Erkennung von Mustern und Auffälligkeiten in INFONEA[®] verpassen Sie kein Highlight mehr.

Im Zeitalter von Big Data nimmt mit steigendem Datenvolumen auch die Komplexität der Daten zu. Angesichts dieser Datenflut stellt sich vielen Unternehmen die Frage: Wo lohnt es sich, genauer und im Detail hinzusehen? Dem zukunftsorientierten Konzept der Self-Service-BI verpflichtet, kann mit INFONEA jeder Nutzer intuitiv und selbstständig Unternehmensdaten bis ins Detail analysieren, in individuellen Dashboards anschaulich visualisieren und die Erkenntnisse mit anderen teilen. Ohne spezielles Experten-, Statistik- und IT-Wissen werden Fachbereiche dazu befähigt, ihre Erfahrung intuition zu nutzen und zusätzlichen Mehrwert zu generieren.

Im Kontext von Datensicherheitskandalen und der Notwendigkeit zu Kosteneinsparungen wird Business-Intelligence-Software heute vermehrt zur Betrugserkennung eingesetzt. Im nächsten Schritt folgt dann Betrugsprävention, der Vergleich von Gruppen, das Finden von Auffälligkeiten bei z. B. Kunden in Hinblick auf deren jährlichen Umsatz oder die Analyse von Komponenten aus der Industrie. Der INFONEA Blick auf Muster und Auffälligkeiten ermöglicht ein zukunftsorientiertes Reporting – zusätzlich zum üblichen Rückspiegel-Reporting.

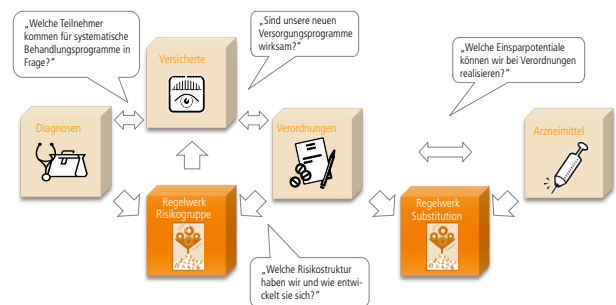
Im Zeitalter von Big Data wird Unternehmen jedoch immer wieder bewusst, dass Datenqualität nicht immer leicht zu beherrschen ist. Je mehr Daten und Komplexität, desto mehr potentielle Fehlerquellen und Inkonsistenzen herrschen vor. Sollen Unzulänglichkeiten ignoriert oder behoben werden? Sind sie überhaupt so problematisch, dass sie den Unternehmenserfolg nachhaltig beeinträchtigen? Warum nicht ein BI-Tool wie INFONEA auch zum Aufspüren von Auffälligkeiten in der Datenqualität einsetzen? Anschließend können sich Unternehmen mit ruhigem Gewissen den weitergehenden Analysemöglichkeiten widmen.

Eine Software, die Muster und Auffälligkeiten detektiert, kann z. B. zur Betrugserkennung und -prävention eingesetzt werden. Mit diesem neuen Fokus wandelt sich der Blick auf die Verantwortlichen im Unternehmen: Während im Zuge der Sicherung von Datenqualität noch die IT im Mittelpunkt stand, werden jetzt auch Fachbereiche in die Pflicht genommen. So kann mittels der BI-Lösung INFONEA, die ein IT-unabhängiges Reporting im Sinne der Self-Service BI ermöglicht, auch jeder einzelne Fachwender in den relevanten Fachbereichen nicht nur den Unternehmensdatenbestand, sondern auch seine eigenen Daten auf Auffälligkeiten überprüfen.

Gesundheitsdaten-Analytik

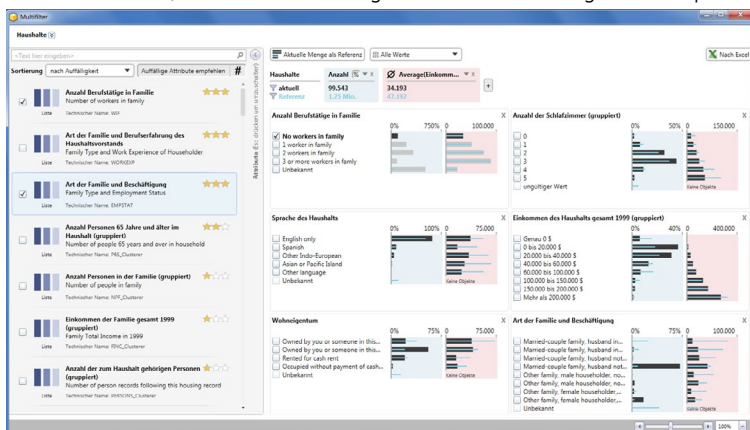
Gerade in Branchen im Gesundheitswesen und Versicherungsumfeld ist diese Thematik von höchster Priorität. Um unrechtmäßige Abrechnungen und somit Schäden in Millionenhöhe pro Jahr zu vermeiden, wird hier professionelle Schadensaufdeckung betrieben. Am Beispiel des Gesundheitswesens wird deutlich, welche Vorteile Unternehmen durch BI-basierte Betrugserkennung und -prävention sowie allgemein der Analyse von Daten erzielen können:

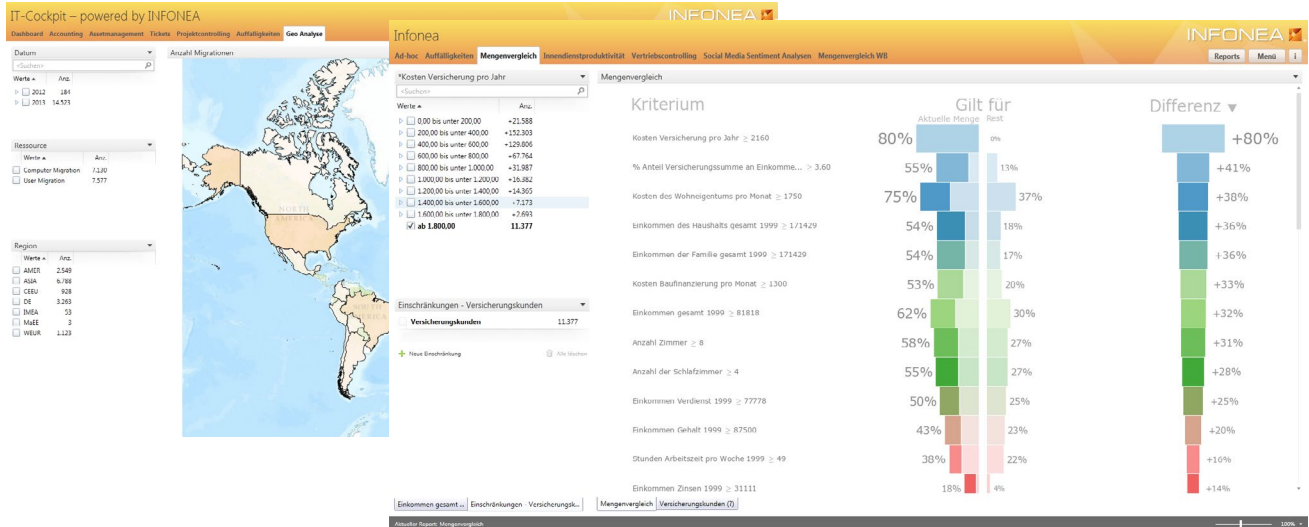
- » Optimierung der Kostensituation im Leistungswesen durch Simulationsmöglichkeiten etwa der Rabattierung bei Verordnungen,
- » Analyse der Risikostruktur durch eine automatische und regelbasierte Kundensegmentierung in Risikogruppen,
- » Bewertung von Disease Management-Programmen durch Funktionen zum strukturierten Vergleich von Versichertengruppen, dem Entdecken auffälliger Unterschiede und der vergleichenden Ursachenforschung.



Aufgrund demographischer, medizintechnischer und pharmazeutischer Entwicklungen entsteht ein immenser Anstieg des Leistungsbedarfs. Dies bedingt wiederum u. a. die Identifikation von Kostentreibern und damit Einsparpotentialen, die Bewertung neuer Versorgungsformen und deren Wirkung, die Stabilisierung von Leistungsausgaben, die Beleuchtung von Entwicklungsstrukturen, die Segmentierung sowie der Vergleich von Versichertengruppen und das Verständnis von regionalen Abhängigkeiten in Bezug auf Unter- bzw. Überversorgung.

Dieses Beispiel ist mühelos auf weitere Branchen übertragbar, denn die Fragen an Unternehmer bleiben mehr oder minder die gleichen: Wie kann man Risiken minimieren, Betrug vermeiden und den Ertrag optimieren?





Diskrete Fertigung

Auch in der diskreten Fertigung wird Mustererkennung häufig eingesetzt, um beispielsweise die Verteilung der Produktion zu überwachen. Wird die Distribution von Aufträgen kontrolliert, können schnell Auffälligkeiten ermittelt und Konsequenzen eingeleitet werden. Viele produzierende Unternehmen streben nach einer optimalen Werksauslastung, um Aufträge schnell bearbeiten zu können und so die Kundenzufriedenheit zu steigern. Zudem besteht das Ziel, alle Werke auszulasten, um gegebene Ressourcen gleichmäßig zu nutzen. Wann wurden Aufträge auf andere Werke verteilt? Durch Korrelationen kann auch die Ursache dieser Umverteilung gefunden werden. Mittels der Visualisierung, welche Werke stärker frequentiert sind, kann aus betriebsökonomischer Sicht schnell Optimierungspotential ermittelt werden. So können beispielsweise in Regionen, in denen Produkte weniger nachgefragt werden, erhöhte Marketingmaßnahmen für bessere Umsatzzahlen sorgen. Langfristig kann dies auch zu einer Überprüfung der Rentabilität eines bestimmten Werkes führen, um so ein passendes Standortkonzept aufzustellen.

In der diskreten Fertigung werden BI-Tools regelmäßig für Just-in-Time- und Produktanalysen in Fachbereichen eingesetzt, mittels derer relevante Informationen im operativen und strategischen Entscheidungsprozess ad hoc ermittelt werden können. Produkte und deren über Stücklisten zu ermittelnden einzelnen Komponenten werden durch INFONEA automatisiert auswertbar gemacht. So können auch Nichtspezialisten eine unternehmensweite und agile Web-Analytik auf einer einheitlichen Datenbasis durchführen.

Für eine optimierte Mensch-Maschine-Interaktion visualisiert INFONEA Muster und Auffälligkeiten hinsichtlich des Verbrauchs der verschiedenen Komponenten, der Lagerauslastung und des Abverkaufs einzelner Produkte – nach z. B. Regionen, Zeitspannen oder Käufergruppen aufgeschlüsselt.

Marketing- und Vertriebs-Controlling

Gleichzeitig können Analysen von Kundengruppen durchgeführt werden. Dies nimmt häufig die Form einer Analyse nach Kundenwert durch eine automatische und regelbasierte Kundensegmentierung in Kundenwertgruppen oder die Bewertung durch Funktionen zum strukturierten Vergleich von Kundengruppen, dem Entdecken auffälliger Unterschiede und der vergleichenden Ursachenforschung an.

INFONEA erlaubt den schnellen Vergleich von Datenmengen, z. B. Personen einer bestimmten Risikogruppe, mit beliebigen Vergleichsmengen. Diese können durch einfaches Selektieren spontan zusammengestellt werden – oder es wird systematisch eine vergleichende Ursachenforschung mit der Methode der statistischen Mehrlinge betrieben.

Im Rahmen von Potentialanalysen ermittelt INFONEA Umsatzpotentiale, in denen wichtige Erkenntnisse über Marktanteile und Ausbaupotential von Unternehmen gewonnen werden. Die Untersuchung des Deckungsbeitrags gibt Aufschluss über die Kundenzufriedenheit und Loyalität. Sind Kunden abgewandert? Können bestimmte Ereignisse wie Preissteigerungen oder Sortimentsumstellungen damit in Verbindung gebracht werden? Diese Erkenntnisse verdeutlichen dann das Cross-Selling-Potential in Bezug auf die Steigerung der Kundenbindung und Erhöhung der Wechselbarrieren.

Die Überprüfung von Umsatzzahlen bezieht auch eine Betrachtung des Kaufverhaltens von Kunden bei Preisanpassungen oder Sortimentsveränderungen mit ein. Wird eine Preiserhöhung angekündigt, reagieren Kunden typischerweise mit sog. Hamsterkäufen vor der Preiserhöhung, schränken ihren Kauf dieses Produktes als eine Art des Boykotts gänzlich ein oder reagieren gleichgültig, so dass keine Veränderung im Kaufverhalten zu verzeichnen ist. Ähnliche Muster rufen Sortimentsänderungen hervor. So können Veränderungen im Portfolio mit dem Kaufverhalten korreliert werden. Denn auch die Sortimentsstruktur hat Auswirkungen auf die Kostenstruktur und somit auf die Erreichung der Unternehmensziele.

Fazit

BI dient der intelligenteren Ausrichtung der Unternehmen, denn analytische Daten beschleunigen die Entscheidungsprozesse, erhöhen die Entscheidungsqualität und nehmen auch den Unsicherheitsfaktor bezüglich der Datengrundlage. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil kann sein, wie schnell Fehler, Unterbrechungen, Diskontinuitäten oder neue Erkenntnisse gefunden werden. Mit INFONEA werden Auffälligkeiten und Muster in den Daten direkt und ohne IT- oder Statistikkennntnisse für den Fachbereich interaktiv analysierbar angezeigt, so dass daraus abgeleitete Entscheidungen und letztlich Geschäftsvorteile unmittelbar erzielt werden können.

Innovationen schaffen. Aus Leidenschaft.

Wir sind Spezialisten für die Konzeption, Entwicklung und Implementierung anspruchsvoller Lösungen für die IT und Business Intelligence in Unternehmen.

Die Comma Soft AG gehört als Software- und IT-Beratungsunternehmen mit Sitz in Bonn bereits seit 1989 zu den erfolgreichsten Innovationsführern an der Schnittstelle von Business und IT.

Mit innovativen Produkten, nachhaltiger IT-Strategieberatung und konsequenter Fokussierung auf Wertbeiträge betreuen wir zahlreiche mittelständische Firmen und DAX-Konzerne.

Comma Soft AG
Pützchens Chaussee 202-204a
53229 Bonn

Anja Hoffmann
Tel. +49 228 97 70-159
Fax +49 228 97 70-200
E-Mail infonea@comma-soft.com

www.infonea.com



THE KNOWLEDGE PEOPLE

